

Satzung zur Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe (AwAS) des Trink- und Abwasserverbandes Eisenach- Erbstromtal

Aufgrund des § 8 des Thüringer Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (ThurAbwAG), der §§ 16, 20, 23 des Thüringer Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThurKGG), der §§ 2, 11 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThurKAG) und der §§ 2 und 17 Abs. 5 der zum 01. Januar 2003 in Kraft getretenen Verbandssatzung in der derzeit gültigen Fassung erlässt der Trink- und AbwasserVerband Eisenach-Erbstromtal (TAV) folgende Satzung zur Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe:

§ 1 Abgabenerhebung

Der Verband erhebt zur Abwälzung der ihm nach § 9 Abs. 2 Satz 2 des Abwasserabgabengesetzes (AbwAG) in Verbindung mit den §§ 7, 8 Abs. 1 Thür. AbwAG berechneten Abwasserabgabe nach Maßgabe dieser Satzung, eine jährliche Kommunalabgabe.

§ 2 Abgabebetrag

Die Abgabe wird für Grundstücke erhoben, die nicht an die öffentliche Entwässerungseinrichtung angeschlossen sind und auf denen Abwasser anfällt, für dessen Einleitung der Verband nach § 7 in Verbindung mit § 6 ThurAbwAG anstelle des Einleiters abgabepflichtig ist.

§ 3 Abgabeschuldner

Abgabepflichtig ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Abgabeschuld Grundstückeigentümer, Erbbauberechtigter, Inhaber eines dinglichen Nutzungsrechtes im Sinne des Artikels 233 § 4 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) ist. Abgabepflichtig ist auch der Inhaber eines auf dem Grundstück befindlichen Betriebes, soweit dieser Einleiter im Sinne des Abwasserabgabengesetzes ist. Von mehreren dinglich am Grundstück Berechtigten ist jeder berechtigt und verpflichtet; sie haften als Gesamtschuldner. § 2 Abs. 3 des ThurKAG bleibt unberührt.

§ 4 Veranlagungszeitraum, Entstehen der Abgabeschuld

- (1) Veranlagungszeitraum ist das Kalenderjahr.
- (2) Die Abgabeschuld entsteht für den Abgabeschuldner jeweils am 31. Dezember für das abgelaufene Kalenderjahr.
- (3) Die Abgabepflicht endet mit dem Ablauf des Jahres in dem die Einleitung entfällt und dies dem Verband schriftlich mitgeteilt wurde.

§5 Fälligkeit

- (1) Die Abwasserabgabe wird einen Monat nach Bekanntgabe des Abwasserabgabebescheides an den Abgabeschuldner fällig.

§6 Abgabenmastab

- (1) Die Höhle der Abgabe richtet sich nach der Anzahl der einem Gewässer zugeführten Schadeinheiten.
- (2) Nach dem Grad der Vorbehandlung ist von folgenden Schadeinheiten je Einwohnerwert auf dem zu veranlagenden Grundstück auszugehen:
- 0,5 Schadeinheiten**, wenn das Schmutzwasser in einer mechanischen oder teilbiologischen Abwasserbehandlungsanlage behandelt wird (z. B. einer Kleinkläranlage) und die ordnungsgemäße Schlammabfuhrung gewährleistet ist. Kleinkläranlagen sind Anlagen, die der DIN 4261 bzw. Altanlagen, die der TGL 7762 entsprechen.
 - Keine Schadeinheit**, wenn das Schmutzwasser in einer Abwasserbehandlungsanlage behandelt wird, die mindestens den allgemein anerkannten Regeln der Technik entspricht (vollbiologische Kläranlage), und soweit der Schlamm einer dafür geeigneten Abwasserbehandlungsanlage zugeführt wird.
- (3) Bei der Berechnung der Einwohnerwerte ist von den Verhältnissen am 30.06. des Jahres auszugehen, für das die Abgabe zu entrichten ist.
- (4) Bei der Berechnung der Schadeinheiten für die Einleitung von nicht aus Haushaltungen stammendem, aber ähnlich verschmutztem Schmutzwasser sind im Rahmen der Schätzung nach § 8 Absatz 1 Satz 2 AbwAG je 45 m³/a Schmutzwasser 0,5 Schadeinheiten zugrunde zu legen. ähnlich verschmutztes Schmutzwasser ist in diesem Zusammenhang das in seiner Art und Zusammensetzung mit dem häuslichen vergleichbare Schmutzwasser, das abwassertechnisch in gleicher Weise (z. B. Kleinkläranlagen) zu behandeln ist. Die Konzentrationswerte des unbehandelten Abwassers dürfen nur unwesentlich (max. 30 %) über den Werten für häusliches Abwasser liegen. Ein entsprechender Nachweis, der zu Lasten des Abgabepflichtigen geht, kann vom Verband gefordert werden. Für die Berechnung nach Satz 1 ergibt sich pro m³ Abwasser folgende Abwasserabgabe im Jahr: $35,79 \text{ €} \times 0,5 / 45 \text{ m}^3 = 0,3977 \text{ €/m}^3$.

§ 7 Abgabesatz

Die Abgabe beträgt je Schadeinheit 35,79 Euro.

§ 8 Mitteilungspflicht

Die Abgabeschuldner haben dem Verband die für die Berechnung der Höhe der Schuld maßgeblichen Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen – auf Verlangen auch unter Vorlage entsprechender Unterlagen – Auskunft zu erteilen.

Verstöße gegen die Mitteilungspflicht können nach den §§ 16 ff ThürKAG geahndet werden.

§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2005 in Kraft.

Eisenach, 17.12.2004

Trink- und AbwasserVerband
Eisenach-Erbstromtal

gez. Köckert
Verbandsvorsitzender

- Siegel -

Geändert durch die mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 29.06.2015 folgende
1. Änderungssatzung vom 14.07.2015, in Kraft getreten am 28.07.2015
Geändert durch die mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 28.09.2016 folgende
2. Änderungssatzung vom 07.10.2016, in Kraft getreten am 17.10.2016